

## Wir über uns

Die Vereinigung Liberaler Ärzte e.V. wurde am 08. Juli 2009 in Augsburg gegründet.

Die Vereinigung Liberaler Ärzte e.V. ist ein Zusammenschluss von Haus- und Fachärzten, Zahnärzten und Apothekern, die sich für ein freiheitliches und humanes Gesundheitssystem einsetzen, in dem die Autonomie des Patienten und der Schutz des individuellen Arzt-Patienten-Verhältnisses im Mittelpunkt steht.

Die Vereinigung Liberaler Ärzte kämpft daher für die Freiberuflichkeit und wirtschaftliche Selbstständigkeit der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker und den Erhalt der mittelständischen Struktur des ambulanten Gesundheitswesens. Wir kämpfen gegen Staatsmedizin und gegen eine monopolistische Gesundheitswirtschaft in der Hand von Konzernen – im Interesse unserer Patienten.

Wir sind parteiungebunden, bekennen uns aber zu liberalen Ideen. Wir setzen uns ein für eine freie und pluralistische Gesellschaft, die der sozialen Gerechtigkeit, aber auch dem Schutz der Rechte und der Autonomie des Einzelnen verpflichtet ist.

Als Vereinigung liberaler Ärzte wollen wir diesen Zustand ändern und die Politik bei der schwierigen Aufgabe einer dringend notwendigen Reform des Gesundheitswesens unterstützen. Damit wieder der kranke Mensch im Mittelpunkt steht, und nicht Bürokratie und Gesundheitswirtschaft.

*Wir tun was!*

**Machen auch Sie mit!**

[www.liberale-aerzte.de](http://www.liberale-aerzte.de)



## Der Vorstand der Vereinigung Liberaler Ärzte e.V.

### Vorstand

#### Vorsitzender:

Dr. Erwin Lotter, *Allgemeinarzt, Aichach,  
Mitglied des Bundestags*

#### Stellv. Vorsitzender:

Dr. Reinhard Bender, *Facharzt, Velbert*

#### Stellv. Vorsitzender:

Dr. Uwe Blaettner, *Facharzt, Augsburg*

#### Schatzmeister:

Dr. Stefan Hartmann, *Apotheker, Gilching*

#### Beisitzer des Vorstands:

Dr. Christoph Luckas, *Facharzt, Trostberg*

#### Beisitzer des Vorstands:

Dr. Dieter Grünewald, *Allgemeinarzt, Hohenfurch*

#### Beisitzer des Vorstands:

Dr. Jirina Tichov, *Fachärztin, Augsburg*

#### Beisitzer des Vorstands:

Dr. Karl Ebertseder, *Facharzt, Augsburg*



Vereinigung Liberaler Ärzte e.V.

VLÄ - Vereinigung Liberaler Ärzte e.V.

Rindermarkt 6

80331 München

Tel.: 089-12 600 914

Fax: 089-12 600 930

Internet: [www.liberale-aerzte.de](http://www.liberale-aerzte.de)

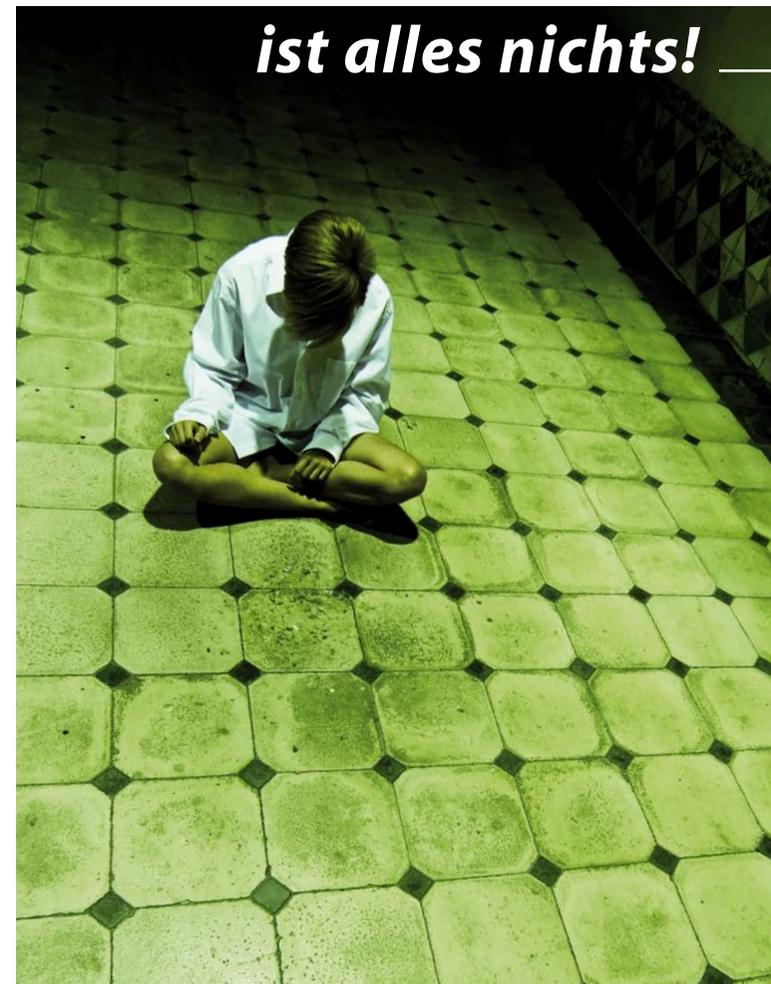


Vereinigung Liberaler Ärzte e.V.

# Gesundheit

**... ist nicht alles,  
aber ohne Gesundheit**

**ist alles nichts!**



# Solange man gesund ist, hat man andere Sorgen als die Gesundheitspolitik.



**Aber, bedenken Sie**

**Vertrauen**

**Versorgung**

**Wohlfühlen**



## **Was erwarten Sie, wenn Sie krank sind?**

- Die Gewähr, gute und engagierte Ärzte und Therapeuten zu finden, die sich Zeit nehmen und auf Ihre persönlichen Gesundheitsprobleme eingehen.
- Erreichbare Arztpraxen und Apotheken in Ihrer Nähe, in denen man Sie kennt.
- Gründliche und gewissenhafte Untersuchung und Behandlung nach neuestem Stand der medizinischen Wissenschaft.
- Freie Wahl Ihres Arztes und Therapeuten sowie der Apotheke Ihres Vertrauens.
- Unbedingte Wahrung Ihres Patientengeheimnisses.



## **Was Sie sicher nicht brauchen, wenn Sie krank sind:**

- Medizinische Versorgungszentren in der Hand von Kapitalgesellschaften, in denen Sie von angestellten Ärzten im Schichtbetrieb behandelt werden.
- Call-Center der Krankenkassen.
- Ärzte, die mit Regressen bedroht werden, damit sie an Ihrer Behandlung sparen.
- Gesundheitsexperten, in deren ökonomischem Kalkül der kranke Mensch mit seinen persönlichen Bedürfnissen und Nöten nicht vorkommt.
- Die elektronische Gesundheitskarte zur Weitergabe und Speicherung Ihrer persönlichen Gesundheitsdaten per Internet auf Zentral-Servern der Krankenkassen.



## **Was Sie bekommen:**

- Steigende Mitgliedsbeiträge und Zuzahlungen bei schrumpfendem prozentualen Anteil der ärztlichen Behandlung an den Gesamtausgaben der Kassen.
- Ausufernde Bürokratie, die Versichertengelder verschwendet und die Handlungsfreiheit von Patienten und Ärzten immer mehr einengt.
- Wellness-Angebote für Gesunde, während Leistungen für Kranke aus Kostengründen eingeschränkt werden.
- Immer weniger junge Ärzte, die unter diesen Bedingungen noch in der Patientenversorgung arbeiten möchten.